

und schlugen, von den Griechen teilweise angefeindet, den gewöhnlichen Landweg nach Konstantinopel ein. Konrad ließ sich durch den byzantinischen Kaiser bestimmen, noch vor der Ankunft Ludwigs nach Asien überzusetzen. Bald wurde er aber durch den Mangel an Lebensmitteln und die Angriffe des Feindes unter großen Verlusten zur Umkehr genötigt. Während er sich infolge seiner Erkrankung nach Byzanz begab, zog Ludwig nach der Südküste Kleinasiens und schiffte sich hier mit einem Teile des Heeres nach Antiochia ein; der Rest zog längs der Küste weiter und wurde von den Türken fast ganz vernichtet. Nachdem sich Konrad erholt hatte, fuhr er über das Meer nach Palästina. Da die Ungläubigen inzwischen Edessa zerstört hatten, ließen sich Konrad und Ludwig bereden, mit dem Könige von Jerusalem zur Belagerung von Damaskus auszuziehen, das unter einem türkischen Emir stand. Dieser verständigte sich aber mit den orientalischen Christen, infolge deren Treulosigkeit die Belagerung mißlang, so daß der Kreuzzug ohne jeden Erfolg endete.

1189–1193.

IV. Der dritte Kreuzzug (1189–1193).

1. Die Veranlassung. *Saladin*¹, der Sohn des Ejjub, hatte die schwachen Fatimiden gestürzt und die Regierung Ägyptens selbst übernommen. Es gelang ihm, der Zersplitterung des Islam ein Ende zu machen; er eroberte nämlich Syrien und fast ganz Mesopotamien, so daß er Jerusalem umklammerte. Da führte der Übermut eines französischen Ritters die Katastrophe herbei. Dieser überfiel trotz des mit Saladin abgeschlossenen Waffenstillstandes eine Karawane, bei der auch eine Schwester Saladins war, und plünderte sie vollständig aus. Da der König von Jerusalem die verlangte Bestrafung des Schuldigen nicht vorzunehmen wagte, kam es zum Kriege, in dem nach der völligen Niederlage der Christen beim Dorfe *Hattin* (1187) Jerusalem in die Hände Saladins fiel.

2. Der Verlauf des Kreuzzuges. a) Das deutsche Heer unter Friedrich I. Barbarossa. Die Nachricht vom Verluste Jerusalems rief die einmütige Erhebung Europas hervor, so daß damals die Kreuzzugsbewegung ihren Höhepunkt erreichte. Für Deutschland wurde ein allgemeiner Landfriede verkündet, Saladin in ritterlicher Weise der Krieg angekündigt, mit den Herrschern der Länder, die

¹ Lessings „Nathan der Weise“.